

Gilles Reckinger /
Nadja Neuner-Schatz (Hg.)

Hungerlöhne, Slums und Illegalisierung

Ausbeutung in der
globalen Lebensmittelproduktion

PapyRossa Verlag

Inhalt

GILLES RECKINGER / NADJA NEUNER-SCHATZ Dominanz- und Ohnmachtsverhältnisse in der globalen Lebensmittelproduktion Einleitung	7
PATRICK SCHREINER Mobile Beschäftigte, temporäre Arbeitsmigration Zur besonders prekären Lebens- und Arbeitssituation einer besonderen Gruppe von Migrantinnen und Migranten in Deutschland	14
ANTONIO PERNA Fairer Handel versus Wirtschaftskriminalität Ein neues Nord-Süd-Bündnis	25
FRANCESCO MARCHETTI Die Idee einer Welt, wie sie sein könnte »Altromercato« und der Kampf gegen <i>caporalato</i> in Italien	35
ANJA UTFELD Verborgene Lieferketten Die intransparenten Wege unserer Lebensmittel	53
MICHAEL SCHALLER Soziale Nachhaltigkeit in der Lebensmittelproduktion	56
ARBEITSKREIS BITTERE ORANGEN »Ebay für Rohstoffe« Marktöffnung auch für die Kleinen? Die Positionen der Rohstoffbörse Amifox	70
ARBEITSKREIS BITTERE ORANGEN Mitverantwortung oder »Social washing«? Die Positionen der Spar AG zu fairer Lebensmittelerzeugung	74

ALEXANDER BEHR	
Ausbeutung und Widerstand im »Plastikmeer von Almería«	
Die Rolle der Supermärkte und Discounter und die Geschichte des Arbeitskampfes bei Bio Sol	78
LUCIO CASTRACANI	
Die beste aller möglichen Welten?	
Migrant_innen als Arbeiter_innen auf Zeit im Lebensmittelsektor Quebecs	102
ARBEITSKREIS BITTERE ORANGEN	
Praktische Ansätze der Solidarökonomie	
Beiträge zu alternativen Wegen der Lebensmittelproduktion	126
VALENTINA LOIERO	
Italiens »andere Rosarnos«	
Schlaglichter auf Migrant_innen als Arbeitskräfte und das Engagement des italienischen Parlaments	132
SUSANNE ELSÉN	
Solidarökonomische Alternativen zu Ausbeutung und neuer Sklaverei?	
Zur Lage in der süditalienischen Landwirtschaft	141
ARBEITSKREIS BITTERE ORANGEN	
Die Anti-Mafia-Genossenschaft in Sizilien	
Theodoros Rakopoulos zu Anspruch und Wirklichkeit von genossenschaftlichem Wirtschaften	152
ARBEITSKREIS BITTERE ORANGEN	
Bündelung der Kräfte?	
Eine andere Lebensmittelproduktion ist möglich	155